

mehr als je angewiesen ist, mutwillig zu gefährden. Auch wenn man zur Zeit in Bremen nur selten Baumweißlinge antrifft, so ist doch die Möglichkeit da, daß von dort eine Infektion ausgeht, die solchen Erfolg hat, wie wir ihn oben aus der Pfalz und der Bergstraße geschildert haben. Es ist ganz gewöhnlich, daß z. B. die »Nonne« in Distrikten, die um Hunderttausende durch die Tiere geschädigt wurden, vor dem Fraßjahr kaum oder gar nicht festzustellen war; die plötzliche Vermehrung bis zur Waldvernichtung kann trotzdem unvoraussehbaren Umfang gewinnen.

Tabelle zum Bestimmen mitteleuropäischer Arten der Gattung *Hesperia* an Hand der Form des männlichen Kopulationsapparates.

Von Dr. ing. Gotthardt, Friedland (Meckl.).

1. Uncus mit 2 Spitzen	malvae L.
— Uncus mit 1 Spitze	2
2. Clasper lang, tritt weit über den oberen Valvenrand hervor, nie keulenförmig	3
— Clasper überragt die Valve nicht oder nur um seine eigene Breite und ist dann am Ende gerundet	10
3. Cucullus am Ende fast kreisförmig gebogen	4
— Cucullus am Ende elliptisch zugespitzt	
	andromedae Wllgr. und cacaliae Rmb.
4. Cucullus breiter als der übrige Valventeil	5
— Cucullus schmäler als der übrige Valventeil	6
5. Der Einschnitt der Valve zwischen Cucullus und Clasper beträgt $\frac{2}{5}$ der Valvenbreite	armoricanus Obthr.
— beträgt $\frac{1}{4}$ der Valvenbreite	alveus Hbn.
— beträgt $\frac{1}{7}$ der Valvenbreite	foulquieri Obthr.
6. Laterale Apophysen breit, dreieckig	carthami Hbn.
— nicht dreieckig	7
7. Clasper reicht bis über die Valvenspitze, laterale Apophysen sichelförmig geschwungen, sehr stark bedornt	serratulae Rmb.
— reicht nicht bis zur Valvenspitze, laterale Apophysen bilden im unteren Teil ein fast rechtwinklig gebogenes Knie oder es entspringt seitlich aus der Mitte ein Ansatz	8
8. Laterale Apophysen in der Mitte mit einem seitlichen Ansatz	onopordi Rmb.
— daselbst ohne diesen Fortsatz	9
9. Laterale Apophysen mit 2 bis 3 Enddornen	carlinae Rmb.
— Laterale Apophysen mit mindestens 4 Enddornen	fritillum Schiff.
10. Clasper tritt nicht wesentlich über den oberen Valvenrand hervor, ist halbmondförmig und stark bedornt	sao Hbn. und orbifer Hbn.
— Clasper überragt den oberen Valvenrand um die eigene Breite und ist glatt, am Ende gerundet	malvoideus Elw.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Gotthard

Artikel/Article: [Tabelle zum Bestimmen mitteleuropäischer Arten der Gattung Hesperia an Hand der Form des männlichen Kopulationsapparates. 183](#)